



Eurotrial San Marino 25. – 26.7.2015

20 Fahrer haben den Weg nach San Marino auf sich genommen, um hier in San Marino für die Schweiz an den Start zu gehen.

Die technische Abnahme fand Donnerstag Morgen um 9.00 Uhr statt. Ohne grössere Probleme kamen unsere Fahrzeuge durch die technische Kontrolle.

Freitag, ab 14.00 Uhr stand eine Testsektion zur Verfügung, an welcher die Bodenbeschaffenheit ausprobiert werden konnte.

Freitagabend war die offizielle Eröffnung und Begrüssung der Nationen.

Samstag Parc fermé offen ab 7.30 Uhr, Start 8.30 Uhr:

Schon bei der ersten Sektion hatten zwei von uns Pech... Conrad Casanova konnte nach einem Aufschlag auf einem Stein den Motor nicht mehr starten und musste mit dem Bagger aus der Sektion gebracht werden.

Hossli Roland hatte einen Keilriemen zerfetzt, schlimmer war jedoch, dass ein Bully defekt war. Da niemand so ein Keilriemenbully dabei hatte, wurde dieses Teil kurzerhand aus unserem Wohnmobil ausgebaut! Mittags waren Conrad sowie Roland wieder am Fahren.

Unser Mechanikerteam hatte ordentlich zu arbeiten, denn von Wellen wechseln über ausbeulen war alles dabei! Bandi Fritz hatte an diesem Samstag einen Abflug auf's Dach gemacht, war aber nach kurzer Kontrolle wieder am Start.

Pascal hatte in Sektion 6 einen zweifachen Überschlag, konnte seinen Willys jedoch durch im richtigen Moment Gas geben, vor Schlimmerem bewahren. Nach kurzem Durchchecken des Fahrzeugs war auch er wieder am Fahren.

Cornelius Feuerstein und Hofer Peter zeigten uns ihr Können, denn die beiden beendeten den ersten Tag mit 0 Strafpunkten!

Der Tag endete mit einem Drivers Dinner, welches sehr viele Köstlichkeiten bot.

Sonntag um 8.30 Uhr erklang wieder das Horn zum Start.

Ich konnte meinen Tag sehr gut anfangen, denn die ersten 2 Sektionen habe ich mit 0 Strafpunkten gefahren. In Sektion 8 allerdings waren die Steine etwas zu gross für mich und ich hatte einen Anriss an der Hinterradlenkung. Zwar konnte ich damit alle Tore beenden jedoch 2 Meter vor der Ziellinie ging mir die Zeit aus. Nach einem kurzen

Besuch bei unserem Mechanikerteam konnte ich wieder weiter fahren und mein „Protochen“ am Abend schadlos ins Parc fermé zurückbringen.

Bandi Fritz und Schmid Rätus mussten leider aufgeben, weil die Schäden an ihren Fahrzeugen nicht auf Platz reparieren werden konnten.

Halter Pascal hatte nochmals einen Überschlag, dieses Mal jedoch ging es nicht so glimpflich aus, denn von der Wucht des Aufpralls brach sogar die Rückenlehne des Sitzes und die beiden, Pascal und Peter, mussten ins Krankenhaus zur Kontrolle gebracht werden. Glücklicherweise sind die beiden wohlauf und sie haben sich keine Verletzungen zugezogen.

Schlegel Christian hatte ebenfalls Pech, denn er hatte einen dreifachen Überschlag, allerdings blieben die zwei, sowie ihr Fahrzeug heil und sie konnten schon nach kurzer Zeit weiter fahren.

Abends ging es voller Spannung zur Rangverkündigung. Das ganze Team bekleidet mit unseren Schweizer T- Shirts und vielen grossen und kleinen Fahnen zog gemeinsam ins Festzelt.

Wir hatten dieses Jahr 4 Fahrer auf Podest:

2. Rang	Proto	Delèze Patrick
2. Rang	Promodified	Feuerstein Cornelius
3. Rang	Promodified	Hofer Peter
3. Rang	Original	Brügger Markus

In der Klasse Modified schaffte es Lauber Michi auf den hervorragenden 5. Platz.
Im Standard war Basler Roman der beste Schweizer mit Rang 10.

In der Nationenwertung konnte unsere Nationalmannschaft den Vize Europameistertitel erkämpfen: 2. Rang

Ich gratuliere dem ganzen Schweizer Team für dieses hervorragende Ergebnis.....
Jungs und natürlich Mädels, ihr wart alle einfach Spitze!!!!
Auch möchte ich mich hier nochmals bei unserem Mechanikerteam: Oesch Andy, Hasler Marius und Neiniger Jonathan bedanken.

Ein weiteres ganz grosses Dankeschön möchte ich Schütz Daniel aussprechen, welcher mir die ganze Zeit seinen ATV zur Verfügung gestellt hatte, um an die Teamleader Sitzungen zu fahren.

Euer Teamleader
Pia